

GBH empfiehlt ihr Konzept Wohnen plus

VAHRENHEIDE (r). Mit dem Konzept „Wohnen +“ erfüllt die Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover mbH (GBH) ihren Bewohnerinnen und Bewohnern ein selbstbestimmtes Wohnen mit einer bedarfsgerechten Versorgung mit Wohnraum – ergänzt um individuell zugeschnittene Hilfen in sozialer, baulicher und technischer Form.

Mit dem Kooperationspartner Diakoniestationen Hannover gGmbH hat die GBH in der Plauener Straße 28 einen Stützpunkt eingerichtet, um in

der Seniorenwohnanlage sowie in der Nachbarschaft das selbstbestimmte Wohnen zu unterstützen.

Eine 24-stündige Versorgungssicherheit ohne zusätzliche Betreuungspauschale wird selbst Menschen, die schwerst pflegebedürftig sind, den Verbleib in der eigenen Wohnung ermöglichen. Außerdem wird in den kommenden Jahren eine Gästewohnung eingerichtet, die bei Krankheit als Ausweichquartier, zur Beherbergung von Gästen oder zum Probewohnen genutzt werden kann.

Der bestehende Gemeinschaftsraum ist zum Wohncafé mit anschließendem Betreuungsbüro erweitert worden. Die Gesamtinvestitionen belaufen sich hierfür auf 1,6 Mio. Euro. Das Wohncafé als Mittelpunkt des Servicekonzeptes ist ein barrierefreier Gemeinschaftsraum, der allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Seniorenwohnanlage sowie den GBH-Mietern und den Senioren aus der Nachbarschaft zur Verfügung steht. Dort können sie Nachbarn treffen, gemeinsam frisch gekochtes Mittagessen

einnehmen oder angenehme Stunde in geselliger Runde verbringen. Die Einbindung Ehrenamtlicher und eine Vernetzung mit anderen Dienstleistern und Einrichtungen im Quartier sind der GBH dabei ein wichtiges Anliegen. Der Geschäftsführer der GBH, Dieter Cordes, und Bezirksbürgermeister Harry Grunenberg wünschen der neuen Einrichtung viel Erfolg bei ihrer Arbeit und vor allem bei der Unterstützung der Bewohnerinnen und Bewohner in ihrem Wunsch nach dem Verbleib in den eigenen vier Wänden.

2012-04-22 HALLO Sonntag (Hannover Nord)